



Abfallwirtschaft

Klimaschutz

Abfallwirtschaft & Klimaschutz im Enzkreis



● ● ● ● ● Nachhaltigkeit Teil 5: Sanfter Tourismus

Die Zahl der Menschen, die verreisen wollen und können, nimmt stetig zu. Seit 1950 hat sich die Zahl der Reisen weltweit von 25 Millionen auf 1,4 Milliarden pro Jahr vervielfacht.

Die Argumente „pro Reisen“ sind hinlänglich bekannt: Andere Länder und Kulturen kennenzulernen, trägt zur Völkerverständigung und zum Wohlstand der besuchten Regionen bei. Oder sich Erholung gönnen, freie Zeit vom Alltag nehmen.

Die Art des Reisens und das Tourismusmanagement vor Ort bestimmen jedoch, wie nachhaltig die Auszeit ist. Denn Tourismus ist für acht Prozent aller Treibhausgas-Emissionen verantwortlich, und auch für die Menschen vor Ort bedeutet er häufig nicht nur Einnahmen, sondern auch Einschränkungen in der Lebensweise. Vor allem Flugreisen und Kreuzfahrten tragen lokal zu negativen Effekten bei. Gefragt ist ein „sanfter Tourismus“ der ökologisch nachhaltig und sozialverträglich ist – und oft auch billiger. In dieser Ausgabe der Zeitschrift „Abfallwirtschaft und Klimaschutz“ geben wir Anregungen rund um das Thema nachhaltiger Tourismus.

Stellen Sie sich bei der nächsten Reiseplanung daher möglichst folgende Fragen:

- Bin ich in meiner Planung unabhängig von den Vorstellungen Anderer und folge meinen eigenen Interessen?
- Was ist für mich der Unterschied zwischen Urlaub machen und Reisen?
- Welche Bedürfnisse sollen erfüllt werden? Brauche ich eine reine Auszeit vom Alltag oder möchte ich neue Erfahrungen sammeln?

- Wieviel Zeit netto bleibt vor Ort, wieviel bleibt „auf der Strecke“?
- Inwieweit ist meine Reise umweltfreundlich und berücksichtigt auch die Interessen der einheimischen Bevölkerung an den Urlaubsorten?

Abfallsammlung

Neues Seitenladerfahrzeug für Rest- und Bioabfall

Schneeweiß und mit neuester Technologie ausgestattet wie zum Beispiel einem Totwinkel-Kamerasystem, Abstandsregeltempomat oder Abbiege-Assistent präsentiert sich das neue Seitenladerfahrzeug der Firma SUEZ zur Sammlung von Restmüll und Bioabfall. Der Aufbau ist ein Mehrkammer-Seitenlader. Die Steuerung des Aufbaus entleert die Müllgefäße selbständig in die jeweilige Kammer für Restmüll und Bioabfall im Inneren des Fahrzeuges. Beim Entladen können die Kammern separat geöffnet werden, um auch dort eine Vermischung von Restmüll und Bioabfall zu vermeiden.

Außerdem in dieser Ausgabe:



Abfall- und Klimaschutzwochen

Besucher aus dem Enzkreis können im Mai wieder an Führungen durch Betriebe der Abfall- und Energiewirtschaft teilnehmen. Hinweise zur Anmeldung finden Sie auf Seite 4.



Abfallgebührenbescheid 2020

Ab 24.3.2020 erhalten die Haushalte im Enzkreis ihren Abfallgebührenbescheid. Wissenswertes dazu steht auf Seite 2.



Bioabfallsammlung

Die Zahl der Biotonnen und die eingesammelte Bioabfallmenge nimmt zu. Auf Seite 5 erklären wir was in die Biotonne gehört.



Reiseziele in der Region

Mit Bus und Bahn sind viele touristische Ziele in der Region erreichbar. Eine Auswahl stellen wir auf Seite 7 vor.



Nachhaltiger Tourismus

Mit den Labels für umweltfreundlichen Tourismus auf Seite 7 geben wir Orientierungshilfen für den nächsten Urlaub.

Anmeldeschluss Abfall- und Klimaschutzwochen
9. April 2020

Ausgabe 19
März 2020





Enzkreis

Amt für Abfallwirtschaft
Abfallgebührenveranlagung
Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim

Landratsamt Enzkreis - Postfach 10 10 80 - 75110 Pforzheim

Erika Mustermann
Martin Mustermann
Straße Nr. xx
PLZ Wohnort

1 Frau xx
Zimmer-Nr.: B335
Telefon: 07231 308- xx xx
Telefax: 07231 308-9446
E-Mail: abfallwirtschaft@enzkreis.de



Abfallgebührenbescheid 2019

2 Buchungszeichen: X YZZX YXXXZYY
Objekt: 3 Straße Nr. xx, PLZ Wohnort

24.03.2020

A. FESTSETZUNG DER GEBÜHREN FÜR DIE ABFALLENTSORGUNG

Zeitraum	Gebührenart	Tonnennr.	Anzahl	4 Gebühr	Berechnung	Gesamtbetrag
5 01.01. - 31.12.2019	4-Personenhaushalt		1	7,70€	12 Monate	92,40 €
01.01. - 31.12.2019	120 l Restmülltonne - Leerungsbetrag	XXXXXX	1	4,80 €	10 Leerungen	48,00 €
01.01. - 31.12.2019	60 l Biotonne - Jahresbetrag	YYYYYY	1	1,50 €	12 Monate	18,00 €
01.01. - 31.12.2019	60 l Biotonne - Leerungsbetrag	YYYYYY	1	1,00 €	8 Leerungen	8,00 €
SUMME:						8 166,40 €
						171,20 €
						4,80 €

tatsächliche Gebühren in 2019
6 bisherige Gebühr in 2019
7 Gutschrift für 2019

7 Änderung gegenüber der Vorauszahlung, in diesem Fall eine Verringerung um 4,80 € durch eine Leerung der Restmülltonne weniger.

8 Gesamtbetrag der Gebühr für 2019

9 Vorausberechnung für 2020 (Erhöhung der Müllgebühr)

Zur Berechnung der Vorauszahlung für 2020 werden die Jahresbeträge (nach Haushaltsgröße und für die Biotonne) sowie die Anzahl der Leerungen von 2019 übernommen.

Ergeben sich Änderungen bei der Haushaltsgröße (z.B. wegen Auszug oder Geburt) oder soll eine defekte, zu kleine oder zu große Tonne getauscht werden, gibt es auf der Entsorgungsplattform unter www.entsorgung-regional.de unter dem Punkt Service entsprechende Anträge. Änderungen können auch formlos an das Landratsamt Enzkreis, Abfallgebührenveranlagung, Postfach 101080, 75110 Pforzheim, E-Mail: abfallwirtschaft@enzkreis.de gemeldet werden. Dabei bitte immer das Buchungszeichen angeben.

Vorausberechnung für 2020

Zeitraum	Gebührenart	Tonnennr.	Anzahl	Gebühr	Berechnung	Gesamtbetrag
01.01. - 31.12.2020	4-Personenhaushalt		1	9,65€	12 Monate	115,80 €
01.01. - 31.12.2020	120 l Restmülltonne - Leerungsbetrag	XXXXXX	1	5,64€	10 Leerungen	56,40 €
01.01. - 31.12.2020	60 l Biotonne - Jahresbetrag	YYYYYY	1	1,50 €	12 Monate	18,00 €
01.01. - 31.12.2020	60 l Biotonne - Leerungsbetrag	YYYYYY	1	1,00 €	8 Leerungen	8,00 €
SUMME:						9 198,20 €

Gebühr 2020

Jahresgebühr für alle Haushalte

Wie bereits seit drei Jahren erhalten alle Haushalte, die bisher ihre Jahresgebühr über die Hausverwaltung oder den Vermieter bezahlt haben, einen Müllgebührenbescheid über die Jahresgebühr direkt vom Landratsamt. Nur bei gemeinsam genutzten Rest- und Bioabfalltonnen werden die Leerungsgebühren weiterhin über die Hausverwaltung oder den Vermieter abgerechnet.

„Achten Sie deshalb auch in diesem Jahr besonders darauf, dass Sie nicht zweimal den Jahresbetrag bezahlen“, empfiehlt Ewald Buck, Leiter des Amts für Abfallwirtschaft: „Wenn Sie vom Landratsamt einen Bescheid über die Jahresgebühr bekommen, darf diese nicht noch einmal bei den Nebenkosten auftauchen.“ Mieter sollten deshalb ihre Nebenkostenabrechnung genau prüfen.

Abfallgebührenbescheid kommt Ende März

Ab dem 24. März werden die Abfallgebührenbescheide für die Jahre 2019/2020 verschickt. Änderungen, die dem Landratsamt bis zum 13. Februar gemeldet wurden, sind im Bescheid noch berücksichtigt. Spätere Änderungen werden in einem Folgebescheid bestätigt. Die Gebühren haben sich teilweise von 2019 auf 2020 erhöht.

Ein Schreiben des Landrats, das dem Abfallgebührenbescheid beiliegt, erläutert die Hintergründe und klärt ausführlich über die Gebührenänderungen auf.

Erläuterung des Abfallgebührenbescheides 2019/2020

- 1 Kontaktdaten für Fragen oder Änderungen
- 2 Buchungszeichen für Überweisungen; bitte bei Fragen oder Änderungsmeldungen immer angeben

- 3 betroffenes Grundstück
- 4 Gebühr je Monat (Jahresbetrag) bzw. je Leerung (Leerungsbetrag)
- 5 Jahresbeträge für den Haushalt und die Biotonne, Leerungsbeträge für die Restmüll- und Bioabfalltonne (in diesem Fall ist auf dem Grundstück das ganze Jahr ein 4-Personenhaushalt gemeldet, dieser Haushalt nutzt ganzjährig eine 120-Liter Restmülltonne sowie eine 60-Liter Biotonne)
- 6 bisher festgesetzte Müllgebühr für 2019 (Vorauszahlung)





Aus Alt wird Kunst

Einzigware ist das einzig Wahre

Seit zwei Jahren gibt es beim Caritasverband ein tolles Angebot: Einzigware. Psychisch erkrankte Personen bereiten Sessel, Stühle, Schränke usw. aus Spenden und Haushaltsauflösungen auf ein zweites Leben vor.

Wieder neu lackiert oder gestrichen, repariert und eventuell aufgepolstert warten sie auf kaufkräftige Kundschaft. Daneben lagern Blumentöpfe, die zum Beispiel mit Servietten-Technik verschönert worden sind, oder Dia-Rahmen, aus denen tolle farbige Vorhänge werden – getreu dem Motto: Aus Alt wird Kunst.

Kontakt: Caritas Pforzheim, Jörg-Ratgeb-Str. 15, Dienstag und Donnerstag, 10 bis 14 Uhr.

Ansprechpartnerinnen: Susanne Zefferer und Wencke Ruof



Aufbereitete Kleinmöbel bei der Caritas Pforzheim stehen zum Verkauf bereit



Nachtspeicheröfen Gefahren und Anlieferung

Nachtspeicheröfen enthalten Giftstoffe in der Dämmung und in den Speichersteinen, die für Menschen gefährlich werden können. Ausgediente Öfen dürfen deshalb nur unzerlegt beim Entsorgungszentrum Hamberg in Maulbronn angeliefert werden; dann ist die Anlieferung auch gebührenfrei. Samstags ist keine Anlieferung von Nachtspeicheröfen möglich.

Ältere Nachtspeicheröfen können in der Dämmung Asbest und in den Speichersteinen das giftige Chrom VI enthalten. Sie sollten deshalb am besten von einer Fachfirma entsorgt werden, die einen entsprechenden Sachkundennachweis besitzt. Adressen dazu gibt es unter www.entsorgung-regional.de oder telefonisch bei der Abfallberatung unter 07231 354838.

Wer seinen Nachtspeicherofen trotz der vorhandenen Gefahren selbst entsorgen möchte, muss zuvor alle Lüftungs- und Geräteschlitz, Kanten und die Öffnungen auf der Unterseite mit stabilem Gewebeklebeband abkleben. Das Gerät darf nicht in Folie verpackt sein.



Schadstoffsammlung im April

„Entgiftungskur“ für Haushalte

Vom 14. bis 28. April findet in allen Städten und Gemeinden des Enzkreises die nächste Schadstoffsammlung für Privathaushalte statt. Die Termine und Standplätze stehen im Abfuhrplan, werden über die Tagespresse und die Mitteilungsblätter veröffentlicht, sind im Internet unter www.entsorgung-regional.de aufgeführt oder lassen sich mit der Enzkreis-App auf das Smartphone laden.

Schadstoffe sind zum Beispiel alte Farben, Lacke, Lösemittel, Kleber, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Quecksilberthermometer, Schädlingsbekämpfungsmittel, Haushaltsreiniger oder kosmetische Produkte und Spraydosen. Sie können kostenlos abgegeben werden, die Gebinde dürfen allerdings nicht größer als 10 Liter sein.

Altöl wird nicht angenommen, weil es in der gekauften Menge vom Handel kostenlos zurückgenommen werden muss.

Außer der Sammlung im April gibt es jeweils samstags von 8 bis 12 Uhr noch folgende Termine:

16. Mai
Straubenhardt-Conweiler, Steinbeisstraße bei der Tennishalle

20. Juni
Mühlacker, Bauhof, Herrenwaag 35

25. Juli
Ispringen, Parkplatz beim FC-Clubhaus, Turnstraße 39

29. August
Heimsheim, Parkplatz Ecke Parkstraße / Pforzheimer Straße

26. September
Birkenfeld, Parkplatz Jahnstraße, Schwarzwaldhalle

5. – 19. Oktober
Schadstoffsammlung in allen Gemeinden, Termine und Uhrzeiten siehe Abfuhrplan

7. November
Engelsbrand, Salmbacher Weg beim Bauhof

12. Dezember
Ötisheim, Parkplatz Erlenalhalle, Maulbronner Straße

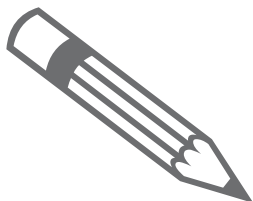
Ab 14. April kommt das Schadstoffmobil wieder in alle Gemeinden im Enzkreis





Abfallwirtschaft und Klimaschutz zum Anfassen

„Wie Sie Ihre persönliche Abfall- und Klimaschutzbilanz aufpolieren können, zeigen wir Ihnen bei zahlreichen Besichtigungsmöglichkeiten vor Ort“, wirbt Ewald Buck, Leiter des Amtes für Abfallwirtschaft, für die Teilnahme an den Abfall- und Klimaschutzwochen des Enzkreises. Tipps zum Beispiel zur Abfalltrennung oder zum rationellen Energieeinsatz können die Teilnehmer bei insgesamt zwölf Führungen aus erster Hand erhalten. Neu in diesem Jahr sind die Glasfabrik in Germersheim und die Bioabfallvergärungsanlage in Westheim (Pfalz), in der der Bioabfall aus dem Enzkreis seit 2019 verarbeitet wird.



Bitte tragen Sie die Anzahl der Personen ein

Montag, 4. Mai, 12:45 Uhr
EnBW AG: Müllheizkraftwerk Stuttgart-Münster, gemeinsame Anreise mit Bus ab Güterstraße vor dem Landratsamt in Pforzheim

Dienstag, 5. Mai, 12:15 Uhr
Ardagh Group Glaswerk, Germersheim, Besichtigung der Altglasaufbereitung und Glasherstellung, gemeinsame Anreise mit Bus ab Güterstraße vor dem Landratsamt in Pforzheim

Mittwoch, 6. Mai, 15:00 Uhr
Windpark Straubenhardt: 11 Windkraftanlagen, altes Forsthaus an der L339 zwischen dem Ortsteil Dennach und dem Dreimarkstein, eigene Anreise

Donnerstag, 7. Mai, 15:00 Uhr
Niedrigenergie-Hochhaus in Pforzheim, Güterstraße 30 (neben dem Landratsamt) mit Kleinwindrad, Energiespeicher und Solaranlage, eigene Anreise

Samstag, 9. Mai, 12:00 Uhr
Klimaarena Sinsheim: Erlebnisort für Familien, um auf technische und spielerische Weise das Thema Klimawandel zu begreifen (inkl. Einführung), gemeinsame Anreise mit Bus ab Güterstraße vor dem

Für die Teilnahme gilt:

Die Teilnehmerzahl je Besichtigungstermin ist begrenzt. Nach der Anmeldung (die Reihenfolge des Posteingangs ist ausschlaggebend) erhalten Sie ab 15. April eine Teilnahmebestätigung, solange freie Plätze verfügbar sind.

Für die Besichtigungen gilt:

- Mindestalter 14 Jahre (bei Écomusée d'Alsace und Klimaarena Sinsheim auch jünger)
- Festes Schuhwerk, keine Gehbehinderung, weil Gitterroste und Treppen begangen werden
- Dauer der Besichtigungen jeweils etwa 2 bis 3 Stunden zzgl. Hin- und Rückfahrt
- alle Veranstaltungen sind kostenlos mit Ausnahme des Eintritts

Landratsamt in Pforzheim, Eintritt 9,50 Euro/ Erwachsener, Ermäßigungen für Familien

Montag, 11. Mai, 18:00 Uhr
Film „Transit Town“ über vorbildliche Nachhaltigkeitsinitiativen von Städten und Gemeinden über eine postfossile, relokalisierte Wirtschaft im Kommunalen Kino, Pforzheim, Eintritt 6,00 Euro

Mittwoch, 13. Mai, 14:00 Uhr
Neue Sortieranlage für Wertstoffe der Firma SUEZ in Ölbronn, Im Erlen 2, eigene Anreise

Donnerstag, 14. Mai, 12:15 Uhr
Wasserkraftwerk Iffezheim am Rhein, gemeinsame Anreise mit Bus ab Güterstraße vor dem Landratsamt in Pforzheim

Freitag, 15. Mai, 14:00 Uhr
SÜD-REC Süddeutsche Recycling GmbH: Zerlegung von Elektro- und Elektronikgeräten – Jakob-Friedrich-Wanner-Straße 1, Illingen, eigene Anreise

Samstag, 16. Mai, 11:00 Uhr
Écomusée d'Alsace, das größte lebendige Freilichtmuseum Frankreichs (inkl. Führung), gemeinsame Anreise mit Bus ab Güterstraße vor dem Landratsamt in Pforzheim Eintritt 13 Euro/ Erwachsener, Kinder und Ü65 ermäßigt

Donnerstag, 19. Mai, 12:45 Uhr
Bioabfall-Vergärungsanlage in Westheim, gemeinsame Anreise mit Bus ab Güterstraße vor dem Landratsamt in Pforzheim

Freitag, 20. Mai, 14:00 Uhr
Batteriespeicher und Fotovoltaik in Privathaushalt mit der Firma Elektro Mürle, Pforzheim, Oberer Hardweg 8, eigene Anreise

Elektroschrott bei der Firma SÜD-REC in Illingen vor der Verwertung



Hiermit melde ich mich verbindlich für die Besichtigungen an:

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

Anmeldung

bis 9. April senden an:
Landratsamt Enzkreis,
Abfallwirtschaft, Zähringerallee 3
75177 Pforzheim
Fax 07231 308-9446
www.entsorgung-regional.de



Adressaufkleber auf der Behälterwand

Bei einer Neuauslieferung von Müllbehältern ist ein Aufkleber mit Strichcode, der Behälternummer und der Lagadresse – aber ohne Namen – an der Seite des Behälters angebracht. So ist die Zuordnung eines Behälters zum Grundstück möglich, aber der Nutzer ist nicht namentlich identifizierbar.



Das Etikett mit Name und Anschrift dient der richtigen Zuordnung der Mülltonne und kann vom Haushalt entfernt werden.

Ein weiterer Aufkleber mit Namen und vollständiger Adresse ist für die Auslieferung als Siegelticket am Deckel des Behälters angebracht, der vor der Nutzung des Abfallbehälters entfernt werden muss. Wer seinen Abfallbehälter durch den aufgedruckten Namen identifizieren möchte, kann das Etikett vorsichtig ablösen und an einer anderen Stelle anbringen. Ein entsprechender Hinweis auf dem Siegelticket gewährleistet, dass ein Abfallbehälter nur dann mit Adresse und Namen versehen ist, wenn man dieses ausdrücklich wünscht.

Bioabfallberatung

Maßnahmen weiterhin erfolgreich

Bereits seit sieben Jahren überprüft der Enzkreis stichprobenartig die Biotonnen vor der Leerung. Kontinuierlich hat sich dadurch die Qualität der eingesammelten Bioabfälle verbessert. Hinweiszettel an Biotonnen weisen auf eine falsche Befüllung der Behälter hin.

Beschwerden der Betreiber der Vergärungsanlage, in die die Bioabfälle geliefert werden, über zu viele Störstoffe wie Plastiktüten, Windeln und dergleichen sind in den letzten Monaten ausgeblieben“, freut sich Ewald Buck, Leiter des Amtes für Abfallwirtschaft.

„Die Qualität und Quantität der eingesammelten Bioabfälle muss trotzdem noch besser werden. Dazu set-

zen wir einerseits unsere Kontrollen vor Ort fort, bieten aber auch Hilfsmittel auf den Recyclinghöfen für die Sammlung der Bioabfälle an“, wirbt Abfallberater Reinhard Schmelzer für die Angebote der Recyclinghöfe. Vorsortiereimer und Papiertüten, die nicht durchweichen und den Anforderungen der Vergärungsanlage entsprechen, gibt es auf allen Recyclinghöfen im Enzkreis sowie im Edeka-Markt in Eisingen zu kaufen.



Mit gelben Hinweiszetteln weisen die Abfallberater auf falsch befüllte Biotonnen hin.



Sogenannte kompostierbare Bioabfallbeutel gehören nicht in die Biotonne

Die Bioabfallsammlung – mein Beitrag zum Klimaschutz

Seit etwa einem halben Jahr gelangt der Inhalt der Biotonnen aus dem Enzkreis in eine Vergärungsanlage nach Westheim / Landkreis Germersheim in der Pfalz. Dort entsteht aus den Abfällen Biogas, das nach Aufbereitung in das Erdgasnetz eingespeist wird. Die Vergärungsanlage kann im Rahmen der Abfall- und Klimaschutzwochen am 19. Mai 2020 besichtigt werden, Anmeldung siehe Seite 4.

Was gehört in die Biotonne?

In die Biotonne gehören alle Abfälle aus dem Garten, aus Balkonkästen und Blumentöpfen sowie Lebensmittelreste aus der Küche, zum Beispiel Speisereste, Kartoffelschalen, Obstschalen, Gemüsereste, Grasschnitt, Laub, Moos, fauliges Obst. Auch Küchentücher aus Papier, Kleintierstreu auf kompostierbarer Basis wie zum Beispiel Holzspäne oder Zeitungen zum Einwickeln feuchter Bioabfälle passen in die Biotonne.

Was gehört nicht in die Biotonne?

Plastiktüten jeder Art, auch keine kompostierbaren oder biologisch abbaubaren Plastiktüten, Glas, Metall, Erde oder Steine.

Wie bleibt meine Biotonne sauber?

- Kleiden Sie den Vorsortier-Eimer mit mindestens drei Lagen Zeitungspapier aus.
- Lassen Sie sehr feuchte Bioabfälle abtropfen und wickeln Sie sie in Zeitungspapier oder Papiertüten ein.
- Sammeln Sie Bioabfälle in verstärkten Papiertüten, die nicht durchweichen. Es gibt sie auf allen Recyclinghöfen sowie im Edeka-Markt Kolb in Eisingen.

Biotonne bestellen und gewinnen

Unter allen Haushalten, die vom 1.6. bis 31.8.2020 erstmalig eine Biotonne bestellen, verlost der Enzkreis 10 Packs mit jeweils 10 verstärkten Papiertüten.



Papiertüten, auch Zeitungen oder das lose Einfüllen der Bioabfälle stört die weitere Behandlung nicht.

– Anzeige –



IHR SPEZIALIST FÜR RECYCLING IN
PFORZHEIM, ENZKREIS UND UMGEBUNG

Abfallentsorgung - Containerservice
Akten- & Datenträgervernichtung

vertrieb@vd-recycling.de - Tel.: 072 31 / 1 54 05 - 0



www.vd-recycling.de



Leitbild für den Enzkreis

Abfallvermeidung unterwegs

Wer viel unterwegs ist, verursacht häufig jede Menge Abfall. Mittlerweile gibt es zahlreiche, nachhaltige Alternativen zu Plastikartikeln:

Mit einer durchdachten Urlaubspackliste lässt sich schon vorab unnötiger Ballast im Reisegepäck vermeiden. Für die Kulturtasche empfiehlt sich: „Zero Waste“, also Abfall zu re-



- Ein Jutebeutel für Einkäufe passt in jeden Koffer
- Eine Wasserflasche mit Filter kann nach Belieben nachgefüllt werden
- Wiederverwendbare Coffee-To-Go-Becher, für den Kaffee unterwegs
- Behälter und Dosen aus Glas oder Edelstahl, für den Snack unterwegs
- Stoffservietten oder Geschirrhandtücher zum Abwischen, Putzen und Einwickeln
- Mehrweg-Besteck, als Platz sparende Varianten „Spork“ und „Göffel“ aus dem Camping-Laden

duzieren, um Ressourcen zu schonen. Ob Shampoo, Duschgel, Deo, Bodylotion und Reinigungsmilch, die zahlreichen kleinen Plastikfläschchen, sind vermeidbar. Umweltfreundlichere Alternativen sind festes Shampoo, Seife am Stück, Zahnputztab, Zahnbürsten aus Bambus oder Holz sowie feuchte Waschlappen statt Augen-Make-Up-Entferner. Diese und andere plastikfreie Gebrauchsgegenstände sind beispielsweise in Unverpackt-Läden zu finden.

Dem Papiermüll durch Fahrscheine oder Eintrittskarten kann mit digitalen Tickets zudem schon vor der Abreise entgegengewirkt werden. Über QR-Codes können diese vor Ort ganz einfach mit dem Smartphone oder Tablet eingescannt und so auch nicht vergessen werden.



„Overtourism“

Overtourism heißt: Es begeben sich schlichtweg zu viele Reisende an dieselben Orte. Billigfluggesellschaften, Filmtourismus und Kreuzfahrten tragen hierzu maßgeblich bei.

Die meisten Kreuzfahrtschiffe benutzen Schweröl als Kraftstoff, das so umwelt- und gesundheitsschädlich ist, dass sein Einsatz in Binnengewässern verboten ist. Besonders betroffen davon sind die Passagiere an Deck. Es gibt bisher nur ein Kreuzfahrtschiff, das mit flüssigem Erdgas (LNG) betrieben wird. Die Abgase sind sauberer, aber auch Flüssiggas ist ein fossiler Rohstoff und seine Nutzung nicht klimaneutral.

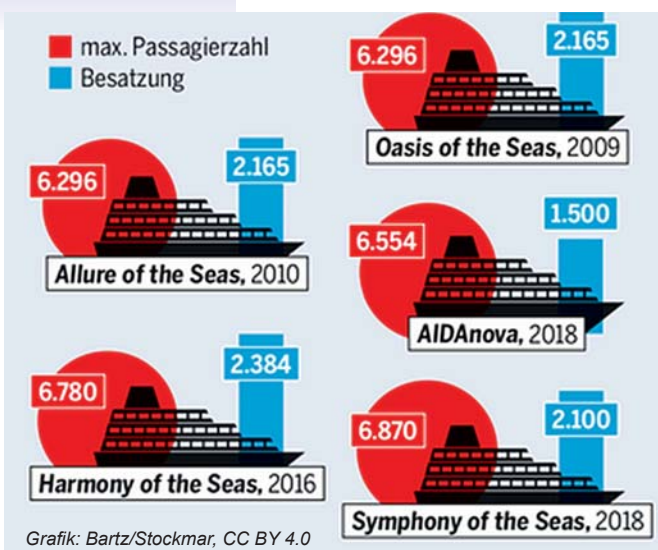
Besonders Dubrovnik, Barcelona, Venedig und Mallorca leiden unter

Soviele wie noch nie

Unterrichtseinheiten zur Energieeinsparung und Abfallentsorgung

118 Schulklassen haben die Umwelt- und Abfallberater Dr. Dieter Eickhoff, Reinhard Schmelzer und Hannes Löffler im vergangenen Jahr im Enzkreis besucht – so viele wie noch nie. Mit den Unterrichtseinheiten „Abfalltrennung und Papierschöpfen“, „Abfalltrennung und Elektroschrottverwertung“, „Kunststoffverwertung“ sowie „Energie und Klimaschutz“ zur Energieeinsparung haben sie mehr als 2500 Schülerinnen und Schüler vor allem der Klassenstufen 4 bis 9 erreicht. „Wir möchten mit unseren Unterrichtsbesuchen Interesse und Spaß an Themen rund um den Umweltschutz vermitteln. Deshalb ist der Unterricht eine Mischung aus Praxis und Theorie, bei dem die Schüler etwas selbst Hergestelltes mit nach Hause nehmen können. Sie sollen als Multiplikatoren bei den Eltern wirken und das Erlernte weitergeben“, erläutert Reinhard Schmelzer die Idee. Die Unterrichtseinheit „Energie und Klimaschutz“ wird durch das Land Baden-Württemberg gefördert und vom ebz. Energie- und Bauberatungszentrum Pforzheim/Enzkreis in Kooperation mit den Umwelt- und Abfallberatern durchgeführt. Bis zu den Sommerferien sind noch Termine frei, so dass Anfragen unter www.entsorgung-regional.de (Menüpunkt Service > Angebote für Schulen) oder unter Telefon 07231 354838 gerne entgegengenommen werden.

Die fünf weltweit größten Kreuzfahrtschiffe nach Passagierzahl. Stand 2019



den Ozeangiganten. Wenn diese anlegen, strömen tausende Menschen innerhalb von kürzester Zeit von Deck. Die lokale Wertschöpfung bleibt gering, da die Besuchenden weder eine Übernachtung vor Ort buchen noch Lebensmittel kaufen müssen und für Besichtigungen nur wenig Zeit haben. Das alltägliche Leben der Einwohnerschaft wird aufgrund der Verdrängung alteingesessener Läden, Lärm und Müll jedoch massiv gestört. Nachhaltig Urlaub machen ist individueller und bezieht auch die Bedürfnisse der Menschen an den Urlaubsorten mit ein.



Labels für nachhaltigen Tourismus

Impressum

Herausgeber

Landratsamt Enzkreis,
Zähringerallee 3
75177 Pforzheim

Redaktion

Edith Marqués Berger,
Tel. 07231 308-9734

Lisa Andes, Tel. 07231 308-1836
Stabsstelle Klimaschutz und Kreis-
entwicklung

ES Konzepte

Dr. D. Eickhoff, R. Schmelzer
Abfallberatung im Auftrag des Landrats-
amtes Enzkreis, Tel. 07231 354838

Fotos

S. 1: D. Eickhoff, Pixabay
S. 3: Schmelzer, D. Eickhoff
S. 4+5: D. Eickhoff
S. 6+7: Pixabay
S. 8: Pixabay

Druck

www.elserdruck.de
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier



Labels sollen eine Orientierungshilfe bei der Wahl von umwelt- und sozialverantwortlichen Tourismus-Angeboten bieten. Zunehmend werden Aspekte wie ÖPNV-Erreichbarkeit, Nutzung erneuerbarer Energien, Wassersparmöglichkeiten, regionale Lebensmittel, faire Arbeitsbedingungen für Beschäftigte oder der Erhalt des kulturellen Erbes in die Anforderungen miteinbezogen.

Leider gibt es kein staatlich anerkanntes, einheitliches Siegel, das die Gesamtheit des Reiseangebots auf Sozial- und Umweltkriterien prüft.



TourCert zeichnet Reiseveranstalter für ihre Umweltfreundlichkeit und soziale Verantwortung aus.



Viabono verweist in Deutschland auf umwelt- und klimafreundliche Unterkünfte, Gastronomie und Veranstalter.



Die Siegel Bio-Hotels und Europäisches Umweltzeichen belegen ebenfalls die Einhaltung von Nachhaltigkeitsstandards bei Unterkünften.



Travelife überprüft und bewertet auf der ganzen Welt die Nachhaltigkeit von Hotels und ähnlichen Leistungen.



Die Blaue Flagge kennzeichnet in vielen Ländern Strände hinsichtlich ihrer Sauberkeit und Wasserqualität.

Die Ecocamping-Auszeichnung erhalten Campingplätze, die Umweltschutz und Nachhaltigkeit fördern.



Die Blaue Schwalbe wird an vorbildliche ökologische Stadthotels, Bio-Wellnesshotels, Naturhotels, Landhotels, Wanderhotels, Gutshöfe und Bio-Bauernhöfe vergeben.



Die Sieger des alpenweiten Klimaschutz-Wettbewerbs für Hotels und touristische Unterkünfte ClimaHost engagieren sich auf vorbildliche Weise für den Klimaschutz.



Nachhaltig entspannen

Entscheidend für den Erhalt von Natur und Kultur an Urlaubszielen sind vor allem die An- und Abreise, die Art und Weise, wie sich die Touristinnen und Touristen vor Ort bewegen, was sie konsumieren und was sie unternehmen. Nur 25 Prozent der Deutschen planen im Jahr 2020 im eigenen Land Urlaub zu machen.

Je näher das Urlaubsziel, desto umweltfreundlicher die Anreise. Am Urlaubsort können öffentliche Verkehrsmittel mit Gästekarten häufig kostenlos genutzt werden. Viele Unterkünfte bieten zudem Fahrräder oder Pedelecs zur Erkundung der Umgebung an. Probieren Sie doch einmal:

- die An- und Abreise mit dem Nachtzug,
- Urlaub auf dem Bio-Bauernhof oder im Bio-Hotel,
- Campingurlaub in der Natur, zum Beispiel auf dem Campingplatz Schwarzwald in Neuhausen,
- Urlaub im Heu-Hotel,
- eine Radtour auf dem Enztal-, dem Heidelberg-Schwarzwald-Bo-densee-, dem Naturpark- oder

dem Stromberg-Murrthal-Radweg,

- eine Kanureise auf der Enz oder deren Nebenflüsse,
- eine mehrtägige Wanderung, beispielsweise auf dem Westweg von Pforzheim nach Basel oder dem Albtal-Abenteuer-Track,
- autofreier Urlaub, beispielsweise auf der Nordseeinsel Juist.

Regionale Ziele mit Bus und Bahn erreichbar:

- Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Buslinien 700 ab Mühlacker, 735 ab Pforzheim, Klosterstadtexpress an Wochenenden (www.klosterstadtexpress.de)
- Schloss Neuenbürg, Stadtbahn S6, Haltestelle Neuenbürg Süd
- Sommerberg Bad Wildbad, Stadt-

bahn S6, Haltestelle Sommerbergbahn

- Wanderungen auf dem Kaltenbronn, Stadtbahn S6 und Buslinie 242 ab Bad Wildbad
- Wildpark und Seehaus Pforzheim, Stadtbuslinie 5 ab Pforzheim ZOB

Weitere Ziele und Angebote finden Sie:

- in den örtlichen Schwarzwaldvereinen (Wanderungen, Familientouren, 24 Stunden-Wanderungen, Mountainbike-Touren etc.) unter www.schwarzwald-tourismus.info, www.tourismus-bw.de, www.kraichgau-stromberg.de, www.outdooractive.com/de/radtouren/enzkreis/radtouren-im-enzkreis
- in der Tourismusinfo der Stadt Pforzheim
- in der Broschüre „Enzkreis erleben“, die in allen Rathäusern und dem Landratsamt ausliegt
- Abfall- und Klimaschutzwochen auf Seite 4

UNESCO Weltkulturerbe
Kloster Maulbronn





Mit dem Rad on Tour



Wie wäre es mit einer Familien-Radtour am Enztalradweg? Dieser verläuft in weiten Streckenabschnitten parallel zur Bahnlinie, so dass die ganze Familie mit der Bahn wieder zurück zum Ausgangspunkt und zum Verkehrsknoten Bahnhof Pforzheim gelangt.

Für Abenteurer gibt es die Möglichkeit den Enztalradweg mit dem Neckar- und dem Nagold-Radweg oder dem Naturpark-Radweg zu verbinden. Entlang der Route gibt es Bed&Bike-Unterkünfte oder Campingplätze zum Übernach-

ten. Dabei lässt sich auch eine Kanu-Tour mit einbauen.

Engelsbrand, Birkenfeld, Straubenhardt und die Stadt Neuenbürg haben eine E-Bike Tour „Geschichte(n) erleben“ konzipiert.

2020 werden im Enzkreis drei neue Radtouren eröffnet, die an Direkt-erzeugern und Bauernhöfen entlang-führen. Ab Mai erhalten Sie dazu Infos unter www.enzkreis.de/Tourismus.

Weitere Informationen zu Rad- und Wandertouren finden Sie unter outdooractive.de im Internet bzw. als App oder in den Rathäusern.

Schneller umweltfreundlicher Reisen

Reisende wählen oftmals das Flugzeug als Transportmittel, weil es am schnellsten erscheint. Berücksichtigt man allerdings die Anreise vom Wohnort zum Flughafen sowie die empfohlene Check-in-Zeit, ist die Reise per Bahn oder Fernbus oftmals schneller.

Die Reiseplattform Omio hat die beliebtesten Routen innerhalb Europas analysiert und Bahn-, Bus- und Flugverbindungen miteinander verglichen.

Vor allem bei Verbindungen von Frankfurt am Main und Stuttgart in die westeuropäischen Nachbarländer lohnt es sich, aufs Fliegen zu verzichten: Von Frankfurt nach Brüssel sparen Reisende mit dem Zug

61 Minuten gegenüber dem Flugzeug. Gleiches gilt für die Route von Frankfurt nach Paris: hier ist der Zug 54 Minuten schneller. Auch von Stuttgart nach Paris ist die Reise auf den Schienen 81 Minuten schneller als durch die Luft. Ebenso kann mit dem Fernbus, der mit Abstand das umweltfreundlichste Transportmittel ist, von Deutschland aus Reisezeit eingespart werden: etwa von Nürnberg nach Prag (102 Minuten).



Mehr Informationen und alle Vergleiche finden Sie unter <https://de.omio.com/bahn> und unter <https://de.omio.com> eine Suchmaschine für die günstigsten und schnellsten Verbindungen – zum Beispiel eine Reise mit der Bahn ab Pforzheim nach Locarno am Lago Maggiore ab 45 Euro hin und zurück.

Ausgleich von Emissionen durch Kompensation

Nach den USA und China ist Deutschland mit 330 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalenten auf Platz 3 der Reise-Klimasünder. Vor allem die Vielzahl der Flugreisen verschlechtert die Bilanz. Bis das Fliegen „grün“ wird, ist es leider noch ein weiter Weg.





Zwar sinkt der Treibstoffverbrauch pro Passagier, Flugrouten werden optimiert und leichtere Bauweisen sowie neue Treibstoffe und effizientere Antriebe erprobt, doch diese Fortschritte werden zunichte gemacht, weil die Zahl der Flüge viel schneller zunimmt.

Bereits entstandene oder künftige Treibhausgas-Emissionen können aber „ausgeglichen“ werden. Sie werden dadurch zwar nicht rückgängig gemacht, aber mit dem Beitrag werden über Klimaschutzprojekte an anderer Stelle Emissionen eingespart.

Es gilt „Do your best, offset the rest!“ Vor einer Kompensation sollte immer die Vermeidung und Verminderung von Emissionen im Vordergrund stehen. Jeder sollte sich kritisch fragen, ob so viele Flugreisen notwendig sind oder ob es nicht Zeit zum Umdenken ist und man so seinen Beitrag zum Klimaschutz leistet.

Der Preis für die Kompensation einer Tonne CO₂ ergibt sich aus den Kosten, die bei der Durchführung des Ausgleichsprojekts und der Prüfung der Emissionsminderungen anfallen. Vertrauenswürdige Anbieter für CO₂-Kompensation sind beispielsweise Atmosfair, Klima-Kollekte oder Primaklima (15 bzw. 23 Euro für 1 Tonne CO₂).

Von Hamburg nach München mit Flugzeug, Auto, Bahn oder Bus? Das ist die Bilanz:

	Kilogramm CO ₂	Gramm Stickoxide
	160*	332
	108	264
	30**	33
	26	136

* inklusive aller Nicht-CO₂-Effekte, die auf das Klima wirken, etwa durch Stickoxide, Methan, Schleierwolken und Kondensationsstreifen
** Strommix 2017; bei steigendem Anteil an Erneuerbaren Energien sinken die Emissionen

